

OLYMPISCHE MOMENTE

NEWSLETTER
TOKYO 2020NE

ドイツ



Donnerstag, 05. August 2021

AUSGEZEICHNETE WELLENKÖNIGE

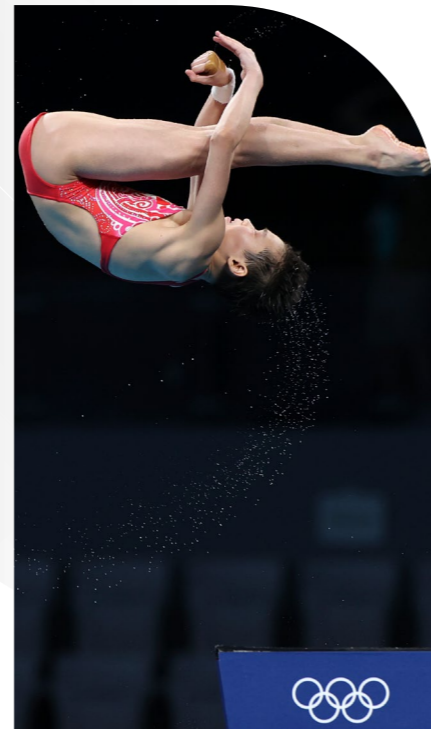


OLYMPISCHE MOMENTE

✓ Die deutschen Sprinterinnen erreichten souverän das 4x100-m-Finale und dürfen leise auf die erste Medaille für eine deutsche Staffel seit 33 Jahren hoffen. Tatjana Pinto, Alexandra Burghardt, Gina Lückenkemper und Rebekka Haase (v.l.n.r.) erzielten die insgesamt drittbeste Zeit.



✓ Mit Höchstnoten zu Gold: Wasserspringerin Quan Hongchan erhielt von allen sieben Kampfrichtern für ihren zweiten und vierten Sprung eine 10 und kürte sich mit gerade einmal 14 Jahren und 130 Tagen zur zweitjüngsten Chinesin, die Gold vom Turm gewann. Nur Fu Mingxia - in Barcelona 1992 - war jünger. DSV-Wasserspringerin Elena Wassen belegte nach vier guten Sprüngen und einem Patzer Rang acht.



✓ Jasmin Jüttner schrieb ein Kapitel Karate-Geschichte: Als erste Karateka ging sie in der Disziplin Kata auf die Matte. Ihr Aus in der Vorrunde konnte sie verschmerzen und war „sehr zufrieden“ mit ihrer Leistung. In Tokio ist die Kampfkunst zum ersten und zunächst auch einzigen Mal olympisch.



✓ Deutschlands Hockey-Männer haben nach großem Kampf Bronze verpasst. Die Mannschaft von Bundestrainer Kais al Saadi unterlag Rekordsieger Indien in einem dramatischen Spiel um den dritten Platz nach zwischenzeitlicher 3:1-Führung mit 4:5 und holte damit erstmals seit den Sommerspielen 2000 in Sydney kein olympisches Edelmetall.



✓ Unter dem Motto „Dabei sein ist alles“ erfüllte sich Skateboarder Tyler Edtmayer trotz eines gebrochenen Arms seinen Olympia-Traum. Der 20-Jährige lieferte mit einem Gips um das linke Handgelenk eine couragierte Leistung ab und landete auf dem 15. Rang. Präsentiert von der Sparkassen-Finanzgruppe, ist Tylers besondere Geschichte unter den **Sportsgeist**-Momenten zu finden.



✓ Der Weltranglistenerte Daniel Deußler und seine Kollegen André Thieme und Maurice Tebbel haben im Team-Wettbewerb der Springreiter am Freitag und Samstag eine weitere Medaille fest im Visier.



✓ Auch die 4x100-m-Staffel der Männer mit Julian Reus, Joshua Hartmann, Deniz Almas und Lucas Ansh-Preprah (v.l.n.r.) erreichte das Finale am Freitag.



✓ Die 27 Jahre alte Europameisterin Christin Hussong hat das Olympia-Finale im Speerwurf erreicht und kämpft am Freitag um eine Medaille.

✓ Die deutschen Tischtennis-Frauen haben in Tokio die erhoffte Medaille im Teamwettbewerb verpasst. Petrisa Solja (2.v.l.), Han Ying und Shan Xiaona (re.) unterlagen Hongkong im Spiel um Bronze mit 1:3 und gingen nach der zweiten Niederlage in Folge leer aus. 2016 in Rio hatte die Mannschaft von Bundestrainerin Jie Schöpp noch Silber gewonnen.





Seit Mai 2019 sitzen die Kanuten aus Essen und Potsdam in einem Boot. Für Max Hoff war das olympische Finale im Kajak-Zweier „das letzte große Ding“.

Niklas Kaul, Trainingskollege von Carolin Schäfer.



Zehnkampf & Siebenkampf

Erst eine Verletzung konnte Weltmeister Niklas Kaul auf dem Weg zu einer Zehnkampf-Medaille stoppen. Nach dem ersten Schock und der Gewissheit, dass die Verletzung nicht so schlimm wie befürchtet ist, blickt der Mainzer nun schon auf seine nächste Olympia-Chance. „Das Ziel der Medaille muss ich mir dann wohl für Paris 2024 aufsparen“, sagte Kaul, der mit 23 Jahren die Zukunft noch vor sich hat.

Auch Carolin Schäfer durfte nach persönlicher Bestleistung im Speerwurf (54,10 m) lange auf eine Medaille hoffen. Am Ende fehlten der 29 Jahre alten ehemaligen Vizeweltmeisterin, die von der Frankfurter Sparkasse unterstützt wird, im Siebenkampf 171 Punkte auf Bronze.



Routinier Hoff und Youngster Schopf im Generationenboot zu Silber

Das „Generationenboot“ hat den deutschen Rennsport-Kanuten die zweite Medaille bei den Olympischen Spielen in Tokio beschert. Im Kajak-Zweier landeten Routinier Max Hoff (38) und Youngster Jacob Schopf (22) über 1000 m im Finale hinter Australien auf dem zweiten Platz. Bronze ging auf dem Sea Forest Waterway an Tschechien.

Nach der Silberfahrt rang der von der Sparkasse Essen geförderte Hoff, Olympiasieger in Rio im Kajak-Vierer, nach den richtigen Worten. Mit brüchiger Stimme, Tränen auf der Wange und Jacob Schopf im Arm schüttete der Kanu-Oldie sein ganzes Herz aus. „Ich bin dankbar, dass ich das nochmal erleben durfte“, sagte der 38-Jährige.

Ungleiches Duo - Perfekte Harmonie

Es war der Erfolg eines ungleichen Duos, das dennoch nahezu perfekt harmoniert. Da wäre der ruhige, nachdenkliche, aber auch sehr reflektierte Hoff, der bei vier Olympischen Spielen schon fast alles erlebt hat. Der seine Karriere schon im Vorjahr beenden wollte, doch nun mit Silber in Tokio seinen Medaillensatz komplettierte.

Und da wäre Schopf, erst 22 Jahre alt und eines der goldenen Versprechen für die Zukunft des deutschen Kanusports. Der unbeschwerte Youngster, im Einer in Tokio knapp an einer Medaille vorbeigerascht, schwärmte von seinem „Mentor“ in den höchsten Tönen: „Ohne Max hätte ich das nicht geschafft. Da geht es nicht nur um Sport, da geht es um alles. Ich habe gesehen, wie er gelitten hat, und jetzt haben wir uns alles erfüllt.“

Es sei ein „harter, ein geiler Weg“ gewesen. „Wir gehören einfach zusammen“, schwärmte er - und rührte den erfahrenen Hoff mit diesen Worten schon wieder zu Tränen.

SPRÜCHE

„Ich bin um die erste Boje rum, habe mich umgeguckt und gedacht: Jungs, wollt ihr heute keinen Wettkampf schwimmen?“

Olympiasieger Florian Wellbrock über den verhaltenen Start seiner Gegner.



Nach Bronze im Becken Wellbrock angelt Gold im Freiwasser

Florian Wellbrock schrieb in der Bucht von Tokio sein „persönliches Sommermärchen“. Im Odaiba Marine Park ließ der Doppelweltmeister der Konkurrenz keine Chance und gewann das erste deutsche Freiwasser-Gold der olympischen Geschichte. Der 23-Jährige dominierte das 10-Kilometer-Rennen von Beginn an und schwamm im Ziel einen stattlichen Vorsprung auf die Konkurrenz heraus. 5-km-Weltmeister Kristof Rasovszky aus Ungarn (+25,3 Sekunden) und Europameister Gregorio Paltrinieri aus Italien (+27,4) landeten mit deutlichem Rückstand auf den Plätzen zwei und drei.

Starkes Comeback nach 800-m-Dämpfer

Über seine eigene Dominanz schien der Magdeburger zunächst selbst etwas überrascht: „Das Ziel war eine Medaille, auf Gold hatte ich nicht spekuliert“, sagte der deutsche Vorschwimmer: „Vielleicht habe ich den kleinen Dämpfer über 800 m gebraucht, um heute so stark zurückzukommen.“ In seinem ersten Beckenwettbewerb in Tokio führte er bis 50 m vor dem Ziel, verpasste als Vierter aber das Podium. Diesmal brachte er den Vorsprung souverän nach Hause.



Dominant hatte Wellbrock das Rennen nach Hause geschwommen, seine Verlobte Sarah Köhler, die das Rennen in der Heimat mit dessen Eltern verfolgte, musste kaum zittern.

Wellbrock ist nicht nur der erste deutsche Schwimm-Olympiasieger seit „Albatros“ Michael Groß 1988, sondern gewann auch als erster Deutscher Gold im Freiwasser, das seit 2008 olympisch ist.



PODCAST MIT SKATERIN LILLY STOEPHASIUS

„Es war wirklich eine tolle Erfahrung. Natürlich vermisse ich meine Familie, aber irgendwie will ich hier auch nicht weg ...“, erzählt die 14-jährige Skaterin Lilly Stoephasius nach ihrem starken Olympia-Debüt. Als jüngste deutsche Olympiastarterin verpasste sie als Neunte das Finale knapp. Ihre Geschichte erzählt sie im aktuellen Podcast. >> Lilly Stoephasius zu ihrem olympischen Contest

WOHNZIMMERMOMENTE



Team Deutschland Fanreporter Philipp ist bereit für die eine oder andere olympische Mission! Seine Herausforderung: Die ganz besonderen Momente voller Nervosität, Jubel und ungebändigten Emotionen im Spagat zwischen Deutschland und Japan einzufangen. Gemeinsam mit der Sparkasse bringt er diese ganz besonderen Momente der Athlet*innen und ihrer Wegbegleiter*innen in die Wohnzimmer.

Vorbereiten lohnt sich!

>> zum Fanreporter





^ „Wenn jeder von uns seinen besten Tag hat, ist alles möglich“, sagte Ovtcharov.

▼ Machte Pause für eine Enten-Familie: Henry Pearce.



Höher, schneller, heiter: Henry Pearce und die Entenfamilie

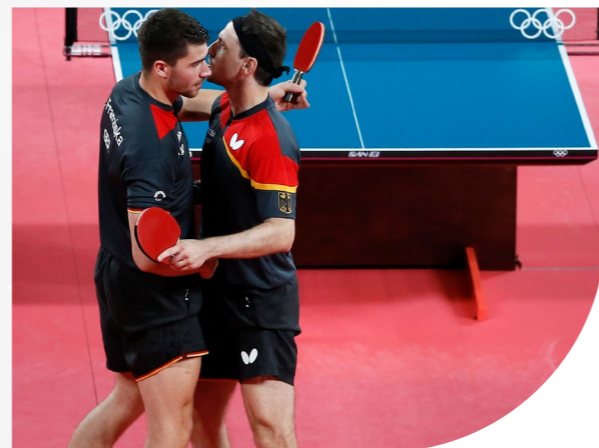
Bei einer solchen Ablenkung hätte es für Max Hoff und Jacob Schopf wohl keine Silbermedaille im Kajak-Zweier über 1000 m gegeben. Aber damals, im Jahr 1928 um genau zu sein, hatte Henry Pearce Zeit, viel Zeit. Als bei den Olympischen Spielen in Amsterdam eine Entenfamilie seinen Weg kreuzte, hielt der australische Ruderer selbstverständlich an. Er ließ die Tiere die Regattastrecke passieren - und gewann trotz der kurzen Pause Gold über 2000 m.

Jetzt oder nie - Deutsches Tischtennis-Trio will den „Drachen“ erlegen

Wann, wenn nicht jetzt? Deutschland gegen China. Bei Olympia. Im Finale. „Besser geht es nicht“, sagt Dimitrij Ovtcharov, und schon beim Gedanken an den Tischtennis-Leckerbissen leuchten seine Augen. „Das ist die größte Herausforderung, die es gibt - vielleicht sogar im gesamten Sport“, sagt der beste „Nicht-Chinese“ der Welt vor dem Traumfinale am Freitag gegen die Übermacht aus dem Reich der Mitte.

Und gibt dennoch Gold als Ziel aus. „Wenn jeder von uns seinen besten Tag hat, ist alles möglich“, sagt Ovtcharov vor dem Showdown. Wohl nie zuvor standen für das Trio Ovtcharov, Timo Boll und Patrick Franziska die Chancen derart gut, die bei Olympia noch ungeschlagenen Chinesen in die Knie zu zwingen. Denn die Form aller drei ist überragend. „Wir sind heiß und noch sehr hungrig“, sagt auch Routinier Boll.

Einen Rekord hat Ovtcharov schon jetzt. Er erhält nach dem Finale seine sechste Olympia-Medaille, kein Chinese kann da mithalten. Nur Gold fehlt „Dima“ in seiner Sammlung noch. Am Freitag ändert sich das vielleicht.



> „Klar ist China stark, aber wir werden es auf jeden Fall probieren und sind super heiß“, erklärte Timo Boll (re).

ト
イ
ミ

HIGHLIGHTS, 06. AUGUST

| | ENTSCHEIDUNGEN | DEUTSCHE STARTER*INNEN |
|-----------------------|--|------------------------------|
| KARATE KATA | Männer | 12.50 Uhr MEZ / 19.50 Uhr OZ |
| | Ilja Smorguner (Idstein) | |
| KARATE KUMITE | Männer, Klasse bis 75 kg | 13.50 / 20.50 Uhr |
| | Noah Bitsch (Waltershausen) | |
| LEICHT- ATHLETIK | Männer, 50 km Gehen | 22.30 / 05.30 Uhr |
| | Carl Dohmann (Baden-Baden), Jonathan Hilbert (Gotha), Nathaniel Seiler (Bühlertal) | |
| | Frauen, 20 km Gehen | 09.30 / 16.30 Uhr |
| | Saskia Feige (Potsdam) | |
| | Frauen, Speerwurf | 13.50 / 20.50 Uhr |
| | Christin Hussong (Zweibrücken) | |
| MODERNER FÜNFKAMPF | Frauen, 4x100 m | 15.30 / 22.30 Uhr |
| | Rebekka Haase (Wetzlar), Alexandra Burghardt (Burghausen), Tatjana Pinto (Paderborn), Gina Lückenkemper (Berlin) | |
| | Männer, 4x100 m | 15.50 / 22.50 Uhr |
| RADSPORT BAHN | Julian Reus (Erfurt), Joshua Hartmann (Köln), Deniz Almas (Wolfsburg), Lucas Ansh-Preprah (Hamburg) | |
| | Frauen, Combined (Laufen/Schießen) | 12.30 / 19.30 Uhr |
| REITEN | Rebecca Langrehr, Annika Schleu (beide Berlin) | |
| | Frauen, Madison | 10.15 / 17.15 Uhr |
| TISCHTENNIS | Lisa Klein (Saarbrücken), Franziska Brauß (Metzingen) | |
| | Springen, Team | 12.00 / 19.00 Uhr |
| | QU: Daniel Deuber (Wiesbaden/mit Killer Queen), André Thieme (Plau am See/Chakaria), Maurice Tebbel (Emsbüren/Don Diarado) | |
| | Männer, Team | 12.30 / 19.30 Uhr |
| | Finale: Deutschland - China (Ma, Xu, Fan) | |
| | Timo Boll (Düsseldorf), Dimitrij Ovtcharov (Orenburg/Hameln), Patrick Franziska (Saarbrücken) | |

LEISTUNGSBILANZ

Nach 269 von 339 Entscheidungen

| Platz/Land | 1 | 2 | 3 |
|-------------------|----|----|----|
| 1. China | 34 | 24 | 16 |
| 2. USA | 29 | 35 | 25 |
| 3. Japan | 22 | 10 | 12 |
| 4. Australien | 17 | 5 | 19 |
| 5. ROC | 16 | 22 | 19 |
| 6. Großbritannien | 16 | 18 | 16 |
| 7. Deutschland | 9 | 9 | 16 |
| 8. Frankreich | 7 | 11 | 9 |
| 9. Italien | 7 | 10 | 18 |
| 10. Niederlande | 7 | 9 | 10 |

ZAHL DES TAGES 25,3

Was für ein Sieg! Was für ein Vorsprung! Florian Wellbrock dominierte nicht nur von Beginn an, sondern hat das olympische 10-km-Rennen mit 25,3 Sekunden und damit dem größten Vorsprung seit der Einführung des Wettbewerbs in Peking 2008 gewonnen.

Impressum - Olympische Momente

Newsletter Tokyo 2020NE

Herausgeber
Deutsche Sport Marketing
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt/Main
www.dsm-olympia.de
info@dsm-olympia.de

Redaktion
SID Marketing
Ursulaplatz 1
50668 Köln
www.sid-marketing.de
redaktion@sid-marketing.de

Art Direktion
DOSB

Agenturtexte
Sport-Informations-Dienst (SID)

Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet

Redaktionsschluss
05. August 2021

Ansprechpartnerin
Bea Macek

Ansprechpartnerin
Nicola Schnitzler, Uschi Vogel

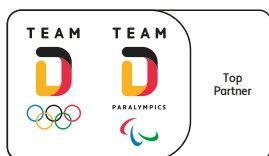
Bildnachweis
picture alliance (pa)



Von Anfang an gemeinsam.

**Weil's um mehr als Medaillen
geht: Wir fördern Spitzen-
und Breitensportler:innen –
vom ersten Training bis zum
Treppehen.**

mehralsgeld.sparkasse.de/sportfoerderung



Weil's um mehr als Geld geht.

